

Die Generation des Rokudaime Hokage 1 - Chuunin-Auswahlprüfungen

Die nächste Generation!

Von Flower-chan

Kapitel 7: Willensstark

(So, hallo und herzlich willkommen zu dem zweiten Teil des dramatischen Bosskampfes Alari vs. Isaribi, bzw. Bitch vs. Psycho! Die folgenden Liedzeilen sind nicht meine, sie stammen von TRAPT aus ihrem Lied HEADSTRONG, was mich und Haku zu diesem Kapitel inspirierte. Viel Spaß!)

~I see your fantasy, you want to make it a reality paved in gold
See inside, inside of our heads
Well now that's over
I see your motives inside, decisions to hide
FUCK!
Back off I'll take you on
Headstrong to take on anyone
I know that you are wrong
Headstrong we're headstrong
Back off I'll take you on
Headstrong to take on anyone
I know that you are wrong and this is not where you belong
I can't give everything away
I won't give everything away~

Akaris Hand schnellte vor und hielt die Schwertklinge fest. Blut floss an ihrem Arm herab und tropfte von ihrem Ellbogen.

"Ich lass dich nicht gewinnen." sagte sie mit fester Stimme zu ihr. "Ich hab noch 'ne Rechnung mit dir offen."

"Du bist am Boden. Deine letzte Attacke scheint dich ziemlich ausgelaugt zu haben. Glaubst du, du hast noch den Hauch einer Chance?" fragte Isaribi kalt.

Sie wollte das Schwert losmachen, aber Akari hielt es erbarmungslos fest.

Die Klinge traf auf den Kochen.

"Wenn du so weitermachst, verlierst du vier Finger. Ist dir das etwa wert?" fragte Isaribi

"Wenn ich loslasse, schlägst du mich in zwei Hälften." antwortete Akari "Ich hab keine andere Option."

Lärm ertönte, einige bekannte Stimmen wehten zu den Kontrahentinnen rüber. Es war Team Gai, welche nun alle Jounin waren, und vom Hokage als Backup für den Verfolgungstrupp geschickt wurden.

Isaribi riss das Schwert in einem Ruck aus Akaris Griff und sprang beiseite.

Der Hilfstrupp wurde urplötzlich von Madara Uchiha angegriffen.

"Ich übernehme die, lauf!"

Isaribi nickte und floh.

Akari stand auch und wickelte im Laufen ihre verletzte Hand in Bandagen ein.

"Du kommst mir nicht davon!"

Sie hielt sich die Hand.

~Scheiße, tut das weh.. ich bin zu langsam.~

"Du gehst mir auf die Nerven!" schrie Isaribi und schoss Chirdori-Senbon auf Akari, welche haarscharf auswich.

"Wie lange kannst du wohl noch ausweichen, he?"

Blanke Wut schlug Akari entgegen, als Isaribi nochmal angriff. Diesmal war weit mehr Chakra in den Senbon als zuvor.

~Die will mich echt umbringen~

"Du hast keine Chance, auch wenn du mich nervst! Ich hätte dich und Tsubaki sofort töten sollen!" Isaribis Mangekyo blitzten auf.

Akari kniff wütend die Augen zu. Mit ihrem Sharingan sollte sie in der Lage sein, zu sehen, wann sie ein Genjutsu erwartete um es dann rechtzeitig zu schaffen, die Augen zu schließen.

"Ich mag dich vielleicht nicht besiegen können, Cousinchen." sagte sie. "Aber dne Arm brech ich dir!"

Mit diesen Worten griff Akari an, aus Mangel an Chakra mit dem simpelsten Taijutsu, das sie kannte - Faustschläge.

Sie legte so viel Zorn in ihre Schläge, dass Isaribi ihnen kaum entgang. Sie trieb sie rückwärts und Blut spritzte.

~Nicht ausruhen. Ich darf nicht aufhören, sie zu schlagen!~

Der letzte Schlag ließ Isaribi stürzen.

"Du...!"

Sie griff wieder nach ihrem Schwert, das sie hatte fallen lassen.

Akari hatte kurz aufgehört, sich zu bewegen, weil sie ziemlich fertig war, und das war ihr Fehler.

Aka no Tsurugis Klinge durchstieß ihre Bauchdecke und bohrte sich durch ihren

Körper, bis es auf ihrem Rücken wieder durch die Haut brach.
Isaribi hatte sie geradewegs aufgespießt.

Doch auch aus ihrem Mund floss Blut, denn Akari konnte zwar nicht schnell genug reagieren, um auszuweichen, aber um ihrer Cousine ein Kunai in die Bauchschlagader zu rammen, hatte die Zeit gereicht.

Akari und Isaribi ließen zeitgleich ihre Waffen los und fielen nebeneinander auf die Knie.

Akari war zwar wesentlich schlimmer verletzt als Isaribi, doch sie brachte es noch fertig, deren Arm zu nehmen und mit beiden Händen zu brechen.
Es knirschte ekelhaft und Isaribi schrie vor Schmerz.

"Ich hab dir gesagt - auch wenn ich nicht gewinnen kann, deinen Arm brech ich dir."
Isaribi bekam noch eine Kopfnuss, die ihr das Bewusstsein raubte, ehe Akari mit zusammengekniffenen Augen das Schwert aus ihrem Bauch zog.

Isaribis Bewusstlosigkeit hielt nur wenige Sekunden an.
Als sie sah, dass Akari, verwundet wie sie war, trotzdem noch aufstand und versuchte zu laufen, schloss sie für einen Moment die Augen.
"Ich hab dich unterschätzt." sagte sie so leise, dass man es fast nicht hörte. "Aber du hast meinen größten Respekt, Akari-sama."

Yukaa erreichte die Beiden und leistete Erste Hilfe. Gemeinsam mit Haku brachte sie die Verwundeten zurück nach Konoha, ins Krankenhaus.
Akari hatte auf dem Rückweg das Bewusstsein verloren, da sie an akuter Blutarmut litt - Isaribis rote Klinge hatte ihre Bauchschlagader durchbohrt.

Die Nacht verging, Haruno Sakura rettete beiden mit ihren herausragenden medizinischen Fähigkeiten das Leben.

Isaribi war die ganze Zeit wach gewesen, hatte nichts gesagt, in keinsten Weise signalisiert, was in ihr vorging.
Sakura merkte, dass etwas wie Mitgefühl für Isaribi in ihr aufkeimte.

Keiner merkte, dass Isaribis Aussage, sie habe Respekt vor Akari, rein gar nichts mit ihrer Entscheidung, sich Madara anzuschließen, zutun hatte.
Nachdem ihre Wunden versorgt waren, stahl sie sich heimlich aus dem Krankenhaus, verließ das Dorf erneut.
Diesmal war es entgeltig.

Es war gerade halb neun, als Kaori Uchiha das Bereitschaftszimmer betrat.
"Sakura-san?" fragte sie. "Kann ich mit Isaribi sprechen, ist sie wach?"
"Sie ist ansprechbar, aber sollte sie schlafen, verschiebe das Gespräch bitte, sie braucht ihre Ruhe."

"Natürlich, Sakura-san."

Fünfzehn Sekunden später gellte ein Schrei über die Gänge.
"SAKURA!"

Naruto hatte, sobald er von Isaribis erneuter Flucht erfahren hatte, sofort ANBU-Squads losgeschickt.

Auch Kaori war losgelaufen, ihr war aufgefallen, dass im verwaisten Krankenzimmer Blutspuren waren.

Isaribis Stichwunde musste wieder aufgeplatzt sein.

Entschlossen machte sie sich also auf den Weg, sie zu suchen. Doch es war längst zu spät dafür.

Isaribi war bereits weit außer Reichweite. Sie hatte sich schneller als zuvor in Madaras Schutz begeben und war mit ihm über die Grenzen von Hi no Kuni geflohen.

Sie war über alle Berge.